



Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Göttingen
Geschäftsführung: Christina Urlaub | Ina Jacobi
Hiroshimaplatz 1 – 4, 37083 Göttingen
☎0551 400 2784 | ☎0551 400 2785
✉grueneratsfraktion@goettingen.de

PARTEI und Volt –Ratsgruppe

Büroleitung: Lisa Balkenhol
Hiroshimaplatz 1 – 4, 37083 Göttingen
☎0551 400 3077
✉parteiundvolt-ratsgruppe@goettingen.de

Antrag zur Sitzung des Rats
am 17. Juni 2022

Göttingen, 2. Juni 2022

Göttinger Energiewende ernst nehmen! - Windenergie ermöglichen

Der Rat der Stadt Göttingen möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderung der Landschaftsschutzgebiets- Verordnung zu erarbeiten, die eine Zonierung des LSG vorsieht, bei der auf Teilflächen des LSG der Schutzstatus ausschließlich hinsichtlich der Zulässigkeit von Windenergieanlagen reduziert wird.
2. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, mit den örtlichen Bürger*innenenergiegesellschaften in Kontakt zu treten und gemeinsam ein Konzept für den künftigen Bau von Windenergieanlagen im Stadtgebiet zu erarbeiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, welche Möglichkeiten einer regionalen Finanzierung von Windkraftanlagen, z.B. durch die Auflage lokaler Klimafonds oder von CO2-Sparbriefen zur Finanzierung von Windenergieanlagen, eingesetzt werden können.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zu entwickeln, wie die Ortsteile, auf deren Gebiet Windkraftanlagen errichtet werden, direkt an den Einnahmen aus den Windkraftanlagen beteiligt und diese als zusätzliche Ortsratsmittel verwendet werden können.

Begründung:

Wir als Rat der Stadt Göttingen müssen es uns zum gemeinsamen Ziel machen den Klimaschutz hier vor Ort mit der Erzeugung regenerativer Energie in Bürger*innenhand voran zu treiben. Die Stadt Göttingen hat sich mit dem Klimaplan 2030 ambitionierte Ziele für den Klimaschutz gesetzt und diese im Dezember 2021 nochmal verschärft. Mit dem Bestreben, bis 2030 klimaneutral zu werden, reagiert die Stadt auf die weltweite Krise und bemüht sich ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Zur Erreichung dieser Ziele ist auch ein Ausbau der Windenergie im Stadtgebiet notwendig. und wird auch in diversen Plänen bereits angesprochen.

Die letzten Monate haben mit dem Krieg in der Ukraine gezeigt, dass eine Umstellung auf Erneuerbare Energien nicht nur aus Klimaschutzgründen wichtig ist. Vielmehr ist die Energieversorgung zu einem Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik geworden. Unser Ziel muss es sein, mit erneuerbarer Energie lokal unabhängig zu werden. Mit dem Osterpaket hat Wirtschaftsminister Robert Habeck nach knapp 100 Tagen im Amt ein Gesetzespaket vorgelegt, welches einen ersten Schub für die Energiewende geben soll. [Es] "wird im EEG der Grundsatz verankert, dass die Nutzung erneuerbarer Energien im überragenden öffentlichen Interesse liegt und

der öffentlichen Sicherheit dient. Damit sollen die erneuerbaren Energien bis zum Erreichen der Treibhausgasneutralität als vorrangiger Belang in die Schutzgüterabwägung eingebracht werden."

Die Erneuerbaren Energien sollen stärker als zuvor gefördert werden. Neben höheren Einspeisevergütungen, einem Bürokratieabbau und der Stärkung von Bürger*innenenergiegenossenschaften sollen auch die Beteiligungsmöglichkeiten für Kommunen verbessert werden. Im Sommer wird außerdem das nächste Gesetzespaket folgen, um die wesentlichen Hemmnisse beim Ausbau von Windenergie an Land (fehlende Flächenausweisung) zu beseitigen.

Die Verwaltung hatte im Jahr 2015 ein Gutachten von Frau Prof. Dr. Oestreich zur Windenergienutzung in der Stadt Göttingen vorgelegt, das klären sollte, auf welcher rechtlichen Basis Windkraftnutzung im Stadtgebiet Göttingen ermöglicht werden kann. Leider ist nach der ersten Beratung der Verwaltungsvorlage auf der Basis des Gutachtens im UKMA am 28.04.2015 (Vorlage Nr. FB61/1153/15) das Thema nicht abschließend behandelt worden, sodass derzeit keine Regelung für Potentialflächen für Windenergie besteht.

Da die Göttinger Klimaziele ohne Windenergie nicht zu erreichen sind, besteht dringender Handlungsbedarf. Daher soll die Verwaltung auf der Basis ihrer Vorlage vom April 2015 die Arbeiten wieder aufgreifen, um Windenergienutzung zu ermöglichen. Unser gemeinsames Ziel sollte sein, dass die Windenergie in Göttingen von Bürger*innen gemeinschaftlich finanziert wird und die Gewinne in Göttingen bleiben und reinvestiert werden können.

Weitere Informationen:

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/Energie/0406_ueberblickspapier_osterpaket.pdf?blob=publicationFile&v=14

erforderliche Unterschriften lagen vor